

Die Stoppuhr bleibt zuhause

Volksbank HegauBergeAbenteuer startet am 1. Juni in neunte Runde

Engen/Hegau her. Es ist keine wilde Hatz durch das Gelände, das Volksbank HegauBergeAbenteuer, vielmehr sollen sich die Teilnehmer auch bei der neunten Auflage auf die Natur einlassen und das gemeinsame Erlebnis genießen. Das ist das große Ziel des beliebten Erlebnislafs, der am 1. Juni auf einer neuen Strecke von Singen nach Welschingen führt und auch in diesem Jahr eine Breitensport-, aber keine Massensportveranstaltung sein soll. Hauptsponsor ist nach wie vor die Volksbank eG, nach dem erfolgreichen Auftakt im vergangenen Jahr fungieren Gerlinde und Bernd Müller/Südwestfoto, Rottweil, erneut als Veranstalter. Ihnen zur Seite stehen »Streckenchefin« Heike Kunle von der Stadtverwaltung Engen sowie Teams der TG Welschingen und des RSV Büblingen. Der gemeinsame Zieleinlauf ist gegen 14 Uhr an der Hohenhewenhalle Welschingen geplant. Dort werden Läuferinnen und Nordic Walkerinnen von der TG Welschingen mit einem Fest empfangen.

»Als Bank in der Region für die Region möchten wir, dass man sich der Schönheiten des Hegau einmal mehr bewusst wird, indem man sich während des Laufs intensiv mit der Landschaft um sich herum auseinandersetzt im Sinne eines bewussten Bewehens in und mit der Natur«, stellte Daniel Hirt, Vorstand der Volksbank Schwarzwald Baar Hegau, die Intention des Hauptsponsors vor. Das Volksbank HegauBergeAbenteuer hat sich zum Ziel gesetzt, verschiedene Ausdauertypen zusammen zu bringen. Damit jeder seine Möglichkeiten individuell austesten kann, hat Heike Kunle zusammen mit den Veranstaltern Gerlinde und Bernd Müller in Abstimmung mit dem Kreisforstamt und durch einen Nordic-Walking Streckentest mit Vertreterinnen des RSV Büblingen und der TG Welschingen eine abwechslungsreiche Route zwischen Singen (Rathaus) und Welschingen (Hohenhewenhalle) abgesteckt. Aufgrund der notwendigen Genehmigungsverfahren war die Streckenplanung bis zur endgültigen Festlegung jedoch immer neuen Vorgaben anzupassen. »Mit neuen Streckenabschnitten und 1.000 positiven sowie 1.000 negativen Höhenmetern ist der rund 37 Kilometer lange Laufparcours in diesem Jahr etwas anstrengender«, kündigt Heike Kunle schon einmal an, die im Vorfeld rund 350 Streckenkilometer unterwegs war. Und auch das DRK wurde bereits in die Vorbereitungen einbezogen.

Die Teilnehmerzahl im Laufbereich ist auf 80 limitiert. Über die Tempovorgabe von etwa 8,5 Stundenkilometern wachen Lauf-Scouts, wobei an Steilstücken flott gewandert wird. Start des Abenteuerlaufs ist um 8 Uhr auf dem Rathausplatz in Singen. Als Bereicherung des »Abenteuerlaufes« sehen die Veranstalter auch die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Engen. Damit wird konsequent das Breitensportkonzept fortgeführt. Ziel der Gruppe ist es, die Schlussetappe von etwa 6 Kilometern zu bewältigen. Teamorientiert und die größte Gruppe beim Volksbank HegauBergeAbenteuer sind einmal mehr die Nordic Walker. Im vergangenen Jahr waren rund 240 Teilnehmer auf der Strecke. Verantwortlich für diesen Bereich ist der Radsportverein Büblingen. Zur Auswahl stehen zwei Strecken. Start für die Langstrecke (22 Kilometer) ist um 9 Uhr am Hofgut Homboll. Die zweite Gruppe (12 Kilometer) startet um 10.30 Uhr an der Mosterei in Beuren.

Den sieben Versorgungsstellen kommt eine besondere Bedeutung zu. Auch wenn eine davon an der »Brotlosen Hütte« stationiert ist, werden die Teilnehmerinnen doch mit Obst, Brezeln, Energieriegeln und Getränken bestens versorgt. Sie haben aber nicht nur den Zweck der Nahrungs- und Getränkeaufnahme, sie dienen auch dem Austausch von Lauferfahrung und sind eine wichtige Motivations-Komponente. Und sollten Teilnehmerinnen leistungsmäßig an ihre Grenzen stoßen hat jeder die Möglichkeit, den Lauf zu unterbrechen, an einem beliebigen Versorgungspunkt fortzusetzen oder für diesen Tag aus dem Rennen zu gehen. Das ermöglicht der mitfahrende Begleitbus.